

Maur, Dampfschiff Greif



Oben: Steuerbordseite des Schraubendampfschiffes «GREIF» nach der Revaporisierung 1986-1988; im Hintergrund das Schloss Uster. Zustand Sommer 1988. Photo des Ateliers Meyle, Uster.



Rechts: Steuerbordseite des Schraubendampfschiffes «GREIF» nach dem Umbau zum Motorschiff (1916) und der Veränderung der Vorschiffkabine (1950). Zustand nach 1950, historische Photo.

MAUR

Schiffände SGG

Schraubendampfschiff «GREIF»

Das Zürcher Oberland gehört zu den erstindustrialisierten Gebieten Europas. Im 19. Jahrhundert sind neben den Strassen die neu aufkommenden Verkehrsmittel wichtig: dampfgetriebene Eisenbahnen und Schiffe. Die «GREIF» ist nicht nur das älteste erhaltene öffentliche Personenschiff der Schweiz, sondern auch das einzige mit Schraubenantrieb und das letzte mit Kohle befeuerte. 1995 waren es 100 Jahre seit der Jungfernfahrt. Auf allen anderen Seen lösten immer wieder neue Schiffe alte ab. Die «GREIF» ist von Anfang an dabei gewesen und erhielt nun wieder ihre ursprüngliche Form. Damit ist sie zum Symbol der Greifenseeschifffahrt geworden.

ZEITAFEL

- | | |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1895 | Inbetriebsetzung der von der Zürcher Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie. erbauten «GREIF» als Passagier-Schraubendampfer auf dem Greifensee, Eigentümerin ist die Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (SGG). |
| 1916 | Umbau zum Benzinmotorboot; zugleich Erhöhung der Kapazität auf 50 Passagiere sowie neue Betriebslaubnis. |
| 1943 | Einbau des Lastwagen-Benzinmotors FBW (Firma Franz Brozincevic, Wetzikon), Ersatz der Schiffsschraube. Am 8. April Stabilitätsversuch und Probefahrten. |
| 1950 | Umbau der Vorschiffkabine zur Vergrößerung der Fensterfläche. |
| 1981 | Der «Verein zur Erhaltung alter Handwerks- und Industrieanlagen im Zürcher Oberland» ersucht die Denkmalpflegekommission des Kantons Zürich um Abklärung der Schutzwürdigkeit des Schiffs. |
| 1982 | KDK-Gutachten Nr. 24-1981 vom 18. Januar 1982 mit dem Antrag, das Schiff zu erhalten, es in seiner ursprünglichen Erscheinung und Funktionsweise zu rekonstruieren und wieder einzusetzen. Es handle sich zweifelsfrei um ein Schutzobjekt, wenngleich es nicht im Sinne von § 203 PBG behandelt werden könne. Im PBG ist bis heute kein Paragraph enthalten, welcher es ermöglicht, mobile Kulturgüter, also auch Verkehrsmittel (Schiffe, Eisenbahnen, Flugzeuge) als technik- oder verkehrsgeschichtliche Denkmäler zu klassieren. |
| 1982 | Am 27. April erwerben drei Idealisten auf dem Occasionsmarkt für Fr. 39 750.— eine Antriebsmaschine, um sie in das Schiff einzubauen. Diese ist mit der ursprünglichen Dampfmaschine der «GREIF» weitgehend identisch. |
| 1983 | Am 19. Mai wird die Restaurierungs-Stiftung gegründet. |
| 1984 | Der technische Beraterstab erarbeitet einen detaillierten Kostenvoranschlag für den Umbau auf Dampfbetrieb. |
| 1985 | Revision der Antriebsdampfmaschine und Ablieferung des neuen Schiffsdampfkessels. Erarbeitung der Beurteilungskriterien für Stabilität, Schwimmfähigkeit und Kontrolle nach der Restaurierung. |
| 1986 | Vertrag über die Abtretung der «GREIF» von der Schifffahrtsgenossenschaft an die Stiftung, welche vom 26. Juni bis 29. Oktober dafür die Reparatur der im Eigentum der SGG stehenden «HEIMAT» besorgt. |
| 1987-1988 | Schalenrevision der «GREIF» in der Werfthalle der Zürichsee-Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) in Zürich-Wollishofen und Schiffsbauarbeiten in der Yachtwerft Faul, Horgen. |
| 1988 | Am 30. Mai wird die revaporisierte «GREIF» im Zürichsee vom Stapel gelassen und am 3. August erfolgt die Überführung auf den Greifensee.
Am 3. und 4. September «zweite Jungfernfahrt» bei unfreundlicher Witterung. |
| 1995 | 100jähriges Jubiläum der «GREIF». |

Maur, Dampfschiff Greif

Links: Revision der Schiffschale in der Werfthalle der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG), Zürich Wollishofen. Teilansicht der einzelnen Schott Räume nach Demontage der Deckplatten und Sandstrahlen. Photo vom 23. April 1987.



Rechts: Der ausgebaute FBW-Benzinmotor (45 PS/33,75 kW) von 1916 vor dem Umbau zum Dampfschiff. Photo vom 29. Oktober 1986.



Links: Schiffsbauarbeiten in der Schlosserei der Yachtwerft Faul AG, Horgen. Bereits gesetzter Dampfkessel im Maschinenraum-schott. Kabine im Vorschiff im Rohbau. Photo vom 1. November 1987.



Rechts: Baubeginn im Winterlager Seedamm Marina bei Pfäffikon/Schwyz der Yachtwerft Faul, Horgen. Der von der Firma König, Arbon, gebaute Schiffsdampfkessel schottischer Bauart (Zweizug). Photo vom 10. Januar 1987.

